EINE LEKTION IN CHINUCH (Erziehung und Unterricht) – Parascha Tezawe

10. Februar 2022 – 9 Adar I 5782

Aharon und seine Söhne sollen die Menora vom Abend bis zum Morgen aufstellen, für HaSchem…. Und du sollst Aharon, deinen Bruder, und seine Söhne mit ihm zu dir bringen… (Schemot/Ex. 27:21).

Rav Mosche Feinstein zatsal erklärt, dass Aharon dazu auserwählt wurde, die Menora im Tabernakel anzuzünden, noch bevor er ernannt wurde, als Kohen zu dienen. Der Grund dafür ist, dass Aharons Charakter für diese Aufgabe am besten geeignet war.

Wegen seines ausgezeichneten und liebevollen Charakters, nicht wegen seiner Abstammung, wurde ihm die Ehre zuteil, in seiner Funktion im Heiligen Tempel zu dienen.

Die Menora symbolisierte das “Licht” des Tora-Wissens, und Aharon war von reinem Charakter, was bedeutete, dass er die Aufgabe, die Massen zu lehren, am besten erfüllen konnte.

Von der Menora sehen wir auch, dass wir uns mit aller Kraft und allen Fähigkeiten um die Bildung unserer Kinder bemühen müssen, unabhängig von den angeborenen Fähigkeiten des Schülers.

Erstens musste das Öl, das für die Opfer verwendet wurde, reines Olivenöl sein, aber das Öl, das für die Menora verwendet wurde, musste von dem besonderen ersten, sehr reinen Öl sein, das zu 100 % frei von allen Verunreinigungen ist. Der Lehrer muss für die Sache, die er lehrt, einstehen und auch klar unterrichten, damit der Schüler es perfekt versteht und keine Fehler macht.

Es ist wichtig zu wissen, dass während der kurzen Sommernächte und der langen Winternächte genau 1 Log (Maß) Öl in jeden Kelch der Menora gefüllt wurde und bis zum Morgen brennen sollte.

Rav Mosche Feinstein sagt, dass dies lehrt, dass man sich genauso anstrengen sollte, einen Schüler zu unterrichten, der scharfsinnig ist und schnell lernt, wie einen, der Schwierigkeiten hat, die Lehren des Lehrers zu verstehen und sich zu merken. Bei einem Schüler mit einem hohen IQ sollte man nicht davon ausgehen, dass seine Fähigkeiten ihn zum Erfolg führen werden. Wenn man langsamer lernt, sollte man nicht aufgeben, weil man das Gefühl hat, dass all die aufgewendete Zeit und Energie am Ende des Tages umsonst sein könnte.

Deshalb schreibt die Tora vor, dass die Menge des Öls, die an einem kurzen Sommerabend in die Menora gefüllt wird, der Menge des Öls für einen langen Winterabend entsprechen muss. In beiden Fällen muss der Reinheitsgrad 100 % betragen.

Mögen wir im yirze HaSchem – mit G’ttes Hilfe – unsere geliebten Kleinen erfolgreich im Sinne von Jisra‘eel Saba, unseren Vorvätern, erziehen können.